

Ausstellung „Zeitreise“ vom 27.09.08 - 06.12.08  
Basdorf

## Ein Abschied von Nörenberg

Petra Göricke stellt in Basdorf aus und beginnt mit neuem Namen eine neue Etappe

**Basdorf** (MOZ) Es sind berührende Bilder, die die Künstlerin Petra Göricke in ihrer neuen Ausstellung in der Bibliothek in Basdorf zeigt. Am Sonnabend hatte sie zur Vernissage eingeladen. Dabei wartete die profilierte Künstlerin und Mutter von drei Töchtern mit einer Überraschung auf. Sie signiert ihre Arbeiten jetzt nicht mehr mit ihrem Mädchennamen Nörenberg wie bisher, sondern mit ihrem Namen Petra Göricke. Auf der Ausstellung ist das letzte Bild, das sie unter Nörenberg und das erste mit Göricke gekennzeichnete Bild zu sehen.

Außerdem war auch erstmals ihr neuer Kalender zu haben. Nach ihren eigenen Worten beginnt damit auch eine neue Etappe künstlerischen Schaffens. War sie bisher mehr dem Expressionismus zugetan, so sollen nun auf ihren Bildern die Dinge erkennbar werden. Ein wenig sei dafür auch ihr Mann, der im Übrigen die Vernissage am Keyboard musikalisch begleitete, ausschlaggebend gewesen. Er sagte nämlich nach einer Ausstellung zu ihr, ob sie denn nicht auch Dinge malen könne, die jeder verstehe. „Der Name Nörenberg, ohne einen Vor-

namen, hatte seine Zeit, war berechtigt und hat viel Interessantes hervorgebracht“, so Petra Göricke. Nun aber beginne etwas Neues.

Man möchte sagen, dass sie die bisherige und die neue Auffassung verknüpft hat – und das zum Gewinn für den Ausstellungsbesucher. Ohne Detailversessenheit bringen die Aquarelle Stimmungen herüber. Mit dem Pinsel erfasst sie die Vieltätigkeit und das Wesentliche von Situationen. Ob „Was übrig bleibt...“, oder „Herbststimmung“ – die Bilder ziehen den Betrachter in sich hinein.

„Die Bilder sind sehr ausdrucksstark und natürlich“, sagt Doris Blank aus Basdorf. Petra Göricke sei eine sehr sinnliche Malerin, die die Stimmung gut einfangen kann. „Es gibt inzwischen nur noch wenige, die wirklich eigene Handschriften haben“, so die Basdorferin. Petra Göricke habe aber ihren eigenen Stil.

Die Ausstellung ist noch bis 6. Dezember in der Bibliothek Basdorf zu sehen:  
Di 10-14, 15-19 Uhr;  
Do 10-14 Uhr, 15-17 Uhr;  
Fr 13-15 Uhr, Sa 10-12 Uhr.



Petra Göricke alias Nörenberg: Sie weist auf das letzte Bild der alten und das erste Bild der neuen Schaffensphase.

Foto: MOZ/Brigitte Horn

MOZ 29.09.2008